

2020

Tätigkeitsbericht



biosphären
park
nockberge



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge
Biosphere Reserve since 2012
Man and the Biosphere Programme

LAND  KÄRNTEN

Biosphärenpark-Produkte bei regionalen Billa-Filialen



Seit Dezember 2019 sind ausgewählte Biosphärenpark-Produkte in den Billa-Filialen Bad Kleinkirchheim, Gmünd, Patergassen und Radenthein erhältlich und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Neben dem Biosphärenpark-Honig der Imkerzuchtvereine der Biosphärenpark-Gemeinden sind auch Zirbenprodukte von Herrn Franz Gruber, sowie Wurstwaren von Nockfleisch.

Biosphärenpark Nockberge - Erhaltung der Kulturlandschaft

Seit dem Jahr 1993 gibt es in der Biosphärenparkregion Nockberge Kulturlandschaftsvereine mit dem gemeinsamen Ziel, die Erhaltung der für die Nockberge typischen Kulturlandschaft. Auf Grundlage eines beschlossenen Förderprogrammes vom Biosphärenparkkuratorium Nockberge können von den regionalen Vereinen Förderanträge über „Kleinprojekte“ sowie „traditionelle Bewirtschaftungsformen“ abgewickelt werden. Insgesamt sind in der Biosphärenparkregion über EUR 46.000,-- zur Auszahlung gekommen. Die Fördermittel wurden von 69 Bewirtschaftern aus den Biosphärenparkgemeinden in Anspruch genommen zumal 134 Antragstellungen unbürokratisch abgewickelt werden konnten. Der Gesamtmitgliederstand hat sich auf 325 (+ 7) Bewirtschaftern erhöht. In diesem Jahr stehen den Bewirtschaftern über diese Förderschiene noch knapp EUR 30.000,-- zur Verfügung. Abschließend kann angeführt werden, dass das Kulturlandschaftsprogramm Nockberge von den Grundbesitzern sehr gut angenommen wird. Die Bewirtschafter schätzen die unbürokratische sowie zeitsparende Abwicklung in Zusammenarbeit mit den Biosphärenparkgemeinden und der Biosphärenparkverwaltung. Mit dem Grundstein im Jahr 1993 hat sich das Programm zu einem nachhaltigen Förderprogramm entwickelt im Sinne einer typischen Kulturlandschaft in den Nockbergen. Dank den damaligen Initiatoren für die umsichtige sowie zukunftsweisende Entscheidung im Sinne aller Beteiligten zum Erhalt der typischen bergbäuerlichen Kulturlandschaft in den Nockbergen.

Naturschutzplan auf der Alm

Die Nockberge zeichnen sich durch eine Vielzahl von besonderen sowie seltenen Pflanzen- und Tierarten aus. Nur durch eine standortangepasste Almbewirtschaftung wird der Fortbestand dieser wertvollen Pflanzen und Tiere gewährleistet. Die traditionelle Bewirtschaftung ist mit einem hohen Arbeits- und Zeitaufwand verbunden. Dieser Mehraufwand wird mit dem Naturschutzplan auf der Alm abgegolten. Die Erstellung des Naturschutzplanes findet freiwillig in Partnerschaft der Naturschutzabteilung sowie dem Almbewirtschafter statt. Die Alm muss sich in einem Schutzgebiet befinden. Die Biosphärenparkverwaltung hat für die Almbewirtschafter die Koordinations- und Serviceleistung übernommen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit der betroffenen Dienststellen haben sich 16 Almbewirtschafter zu diesem zukunftsweisenden Förderprogramm angemeldet. Einige Naturschutzpläne sind bereits abgeschlossen. Die Antragsteller schätzen die unbürokratische Abwicklung, Zusammenarbeit sowie eine gewisse Selbstbestimmung bei diesem Förderprogramm. Aus wirtschaftlicher Sicht sind die Maßnahmen wie Pflege einer Lärchweide, mosaikartige Schwendarbeiten ...) wesentliche Maßnahmen im Sinne einer geordneten Almwirtschaft. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat (ausgerichteter Naturschutzplan) über seine Alm. Durch das partnerschaftliche Abkommen gibt es keine Verlierer, sondern nur Gewinner. Die Almen bleiben erhalten und jahrhundertealte Bewirtschaftungsformen werden gebührend berücksichtigt.

Vertragsnaturschutz im Biosphärenpark Nockberge

Seit dem Jahr 2012 wird den Grundeigentümern im Biosphärenpark ein Vertragsnaturschutzmodell zur Sicherung des Schutzzieles des Biosphärenpark Nockberge angeboten. Das Vertragsnaturschutzmodell sieht jährliche wertgesicherte Direktzahlungen an die Grundbesitzer in der Natur- und Pflegezone vor. Es beruht auf Freiwilligkeit und beinhaltet nachfolgende Vertragsarten:

- *a.) Allgemeine Abgeltung*
- *b.) Kulturlandschaftsabgeltung Alm*
- *c.) Naturlandschaftsabgeltung Alm produktiv*
- *d.) Naturlandschaftsabgeltung Alm*

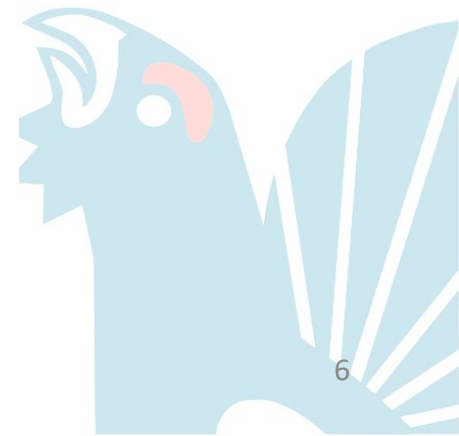
Mit Stand 11/2020 wurden zwischen der Biosphärenparkverwaltung und den Grundbesitzern 387 Verträge mit einer Gesamtvertragsfläche von 12.588 ha abgeschlossen. Über diesen Ansatz sind knapp EUR 180.000,-- an Direktzahlungen an die Vertragspartner geflossen. Jene Grundbesitzer, die vom angebotenen Vertragsnaturschutzmodell noch nicht Gebrauch gemacht haben, besteht weiterhin die Möglichkeit in dieses partnerschaftliche Instrument einzusteigen.

Vertragsnaturschutz im Biosphärenpark Nockberge

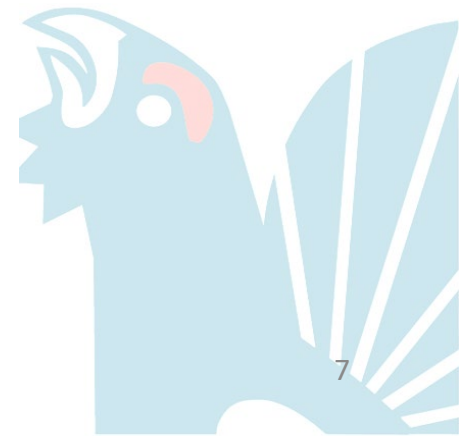
Die Biosphärenparkverwaltung schloss gemäß dem Vertragsnaturschutzmodell der Natur- und Pflegezone des Biosphärenparks Nockberge die Auszahlung an die einzelnen Vertragspartner fristgerecht per 29. Oktober 2020 ab.

Im Zuge der Auszahlung erhielten 210 Vertragspartner mit 387 Verträgen (Allgemeine Abgeltung, Kulturlandschaftsabgeltung, Naturlandschaftsabgeltung und Abgeltung für Fels und Geröll) eine Summe von Euro 177.171,45.

Wie vertraglich vereinbart, sind die Verträge wertgesichert, und somit wurde eine Indexanpassung in Höhe von 14,7 % (Wert gegenüber 2012 – Statistik Austria) einberechnet.



Bilder Kulturlandschaftsprogramm



BANAP - Balance for Nature and People

INTERREG PROJEKT SLOWENIEN – ÖSTERREICH

Das Interreg-Projekt BANAP (Balance for Nature and People) befasst sich grundlegend mit dem Erhalt der Biodiversität, die nicht nur eine zentrale Rolle im Biosphärenpark Nockberge einnimmt, sondern auch zur Stärkung der regionalen Wirtschaft beiträgt.

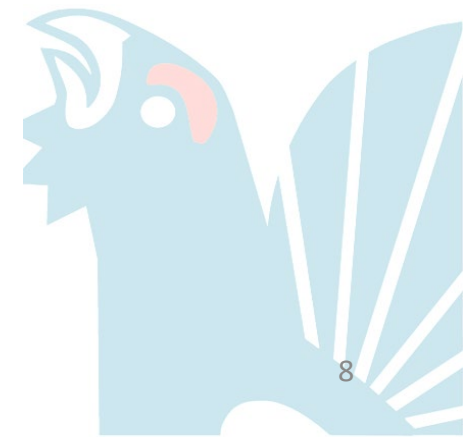
Hierbei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die regionalen Produzenten sehr stark in die verschiedensten Prozesse des Projektes miteinbezogen werden. Im Rahmen des Projektes ist auch ein gemeinsames Vertriebssystem geplant, das alle Produkte der Region unter ein Dach bringen sowie die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Produzenten erleichtern und stärken soll. Unter dem Motto: DENKEN, REDEN und HANDELN wurden dazu bereits erste Besprechungen durchgeführt.

Der Biosphärenpark Nockberge hat bei diesem Projekt die Lead-partnerschaft übernommen, weitere Projektpartner sind:

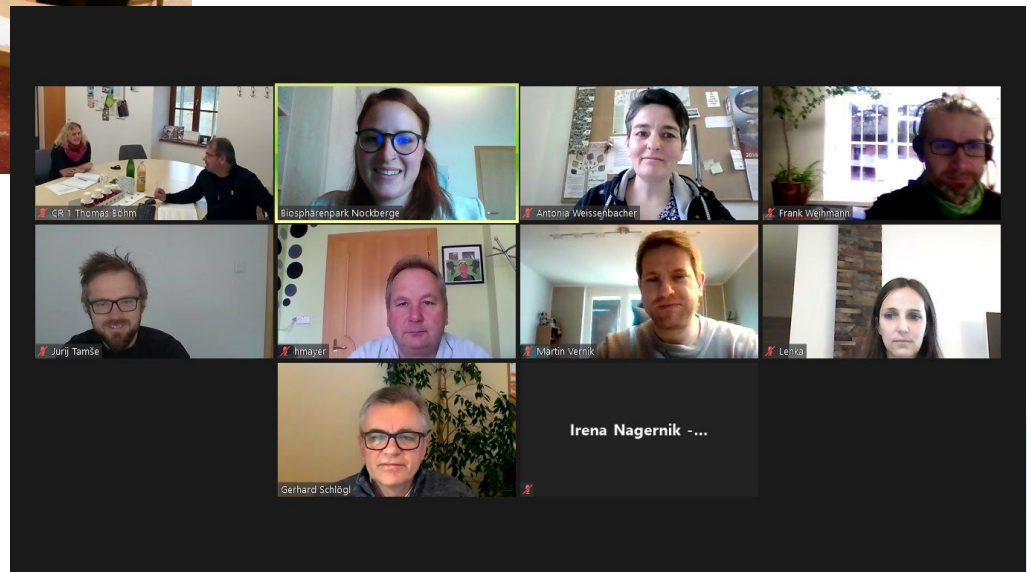
- Regionalmanagement Burgenland/Naturparke Burgenland
- Naturschutzbund Steiermark
- Das Institut für Naturschutz in Slowenin (ZRSVN)
- Gemeinde Črna na Koroškem

Die Pilotaktionen der Partner:

- Erhalt der Streuobstwiesen
- Neophyten Bekämpfungsmassnahmen
- Vertriebssystem für unsere regionalen Produzenten
- Bildungsprogramm zur Biodiversität

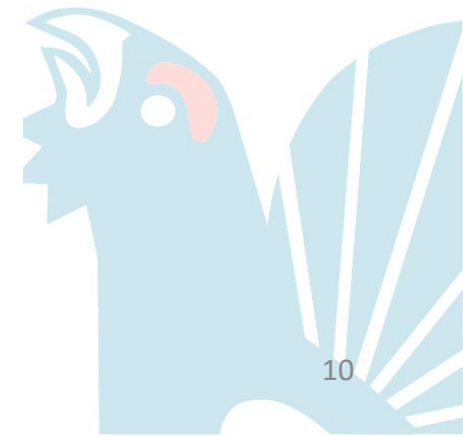


BANAP - Balance for Nature and People



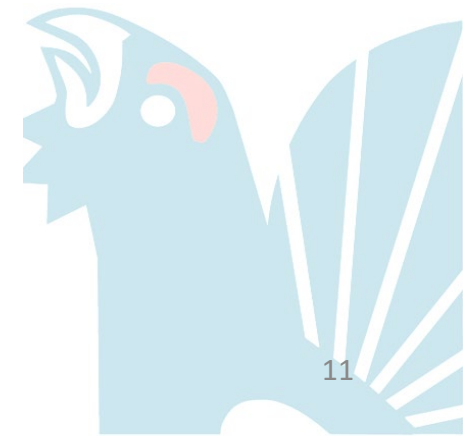
Wildökologische Grundlagenenerhebung im Biosphärenpark Nockberge

Im Rahmen des ELER Projektes „Wildökologische Grundlagenenerhebung im Biosphärenpark Nockberge“ (Fördersumme: € 79.000,00) wurden auf freiwilliger Basis sensible Lebensräume verschiedener Tierarten in enger Abstimmung mit Grundbesitzern und Vertretern des Tourismus aufgezeichnet. Gleichzeitig wurden die Routen und Räume für die Freizeitnutzung erhoben. Auch die Projektpartner, die alpinen Vereine (Alpenverein und Naturfreunde), sowie die Kärntner Jägerschaft haben uns mit ihrem Knowhow unterstützt. Die Grundlagenenerhebung konnte erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Ein weiteres Resultat des Projektes stellen unter anderem Verhaltensregeln dar. Dabei wurde der Hauptfokus auf Schulklassen, Familien und Gäste gelegt und ein Videoclip sowie ein Büchlein mit dem Titel „Miteinander im Biosphärenpark Nockberge“ in englischer und deutscher Sprache erarbeitet. Auch soll auf einfache Art und Weise vermittelt werden, wie man sich in der freien Natur rücksichtsvoll verhält, um die Wildtiere möglichst wenig zu stören und deren sensible Lebensräume zu erhalten. Weitere interessante Infos für ein gutes „Miteinander im Biosphärenpark“ finden sie auf der Homepage: www.biosphaerenparknockberge.at



Wildökologische Grundlagenenerhebung im Biosphärenpark Nockberge

Weiteres wurden aktiv erste Schritte gesetzt um besonders schützenswerte und naturnahe Gebiete auszuweisen. In Abstimmung mit dem Amt der Kärntner Landesregierung wurden dazu Naturzone-Tafeln erstellt, welche hauptsächlich an stark frequentierten Wanderwegen, am Übergang der Pflege- in die Naturzone, aufgestellt wurden. Im Sommer und Herbst 2020 haben die Biosphärenpark-Ranger die Tafeln an stark frequentierten Wanderwegen, am Übergang der Pflege- in die Naturzone aufgestellt. Insgesamt wurden 57 Tafeln mit dem Einverständnis der Grundstückseigentümer montiert. Somit ist dafür gesorgt, dass eine ordnungsgemäße Kennzeichnung gewährleistet ist und die BesucherInnen auf diese wichtigen und schützenswerten Gebiete nachhaltig aufmerksam gemacht werden.





Mobilität-Nockmobil

Covid-19 hat es auch dem Nockmobil nicht leichtgemacht. Umso wertvoller hat sich die Kooperation zwischen Biosphärenpark Nockberge und den regionalen Verkehrsunternehmen gezeigt. Das Nockmobil ist für die regionalen Verkehrsunternehmen ein wertvoller zusätzlicher Einnahmezweig. Ab Mitte März wurde das Nockmobil auf Notbetrieb umgestellt und auf Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr eingeschränkt.

Die Fahrgastzahlen sind um etwa 80% im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Diese Entwicklung entspricht den allgemeinen Fahrgastzahlenentwicklungen im öffentlichen Verkehr in Kärnten und auch österreichweit. Mitte April wurde gemeinsam mit den Klima- und Energiemodellregionen der Nockregion ein Lieferservice für regionale Produkte in Umsetzung gebracht. Die Diversifizierung erfolgt für das ProjektpartnerInnen kostenneutral, bat aber die Chance, neben dem sozialen Beitrag während der Corona Krise, zusätzliche Fahrten zu generieren und die Auslastung der Fahrzeuge und damit die Rentabilität pro Fahrt zu steigern. Gleichzeitig unterstützt das Nockmobil damit die regionale Wirtschaft und kommt dem wachsenden Transportlogistikbedarf regionaler Anbieter nach. Im Vergleich zum Vorjahr ist in den Sommermonaten eine deutliche Steigerung der Fahrtenbündelung zu verzeichnen, auch die Fahrgastzahlen sind trotz Covid-19, lediglich um 10% gesunken. Mit dem Herbst kehrt nach einer starken Saison auch beim Nockmobil wieder etwas Ruhe ein. Der September schloss dabei mit einem Plus von 13% im Vergleich zum Vorjahr ab. Für diesen starken Saisonabschluss gibt es sicher eine Vielzahl an Gründen, zwei, die dabei besonders herausstechen, sind die Herbstoffensive der Tourismusregionen in Kooperation mit der Kärnten Werbung und dem Land Kärnten, sowie die europäische Mobilitätswoche. Letztere wurde in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Kärnten durchgeführt. Dabei waren Fahrten im Nockmobil und dem Linienverkehr vom 16.9. bis zum 22.9.2020 gratis. Alleine in dieser Aktionswoche haben über 800 Personen das Nockmobil genutzt.



Mobilität-Nockmobil

Ebenfalls im September 2020 wurde das Mobilitätskonzept Nockberge – Nockmobil als vorbildhaftes Mobilitätsprojekt mit dem VCÖ Preis Kärnten ausgezeichnet. Im österreichweiten Ranking, bei über 400 Konkurrenzprojekten, wurde das Nockmobil zudem unter die TOP 5 gewählt.

Die Werbemittel des Nockmobil, wurden um Winter-Murmeltier und Sprüche erweitert.



Vorbildhaftes Projekt
VCÖ-Mobilitätspreis Kärnten 2020

Der VCÖ, Landesrat Sebastian Schuchting und die ÖBB gratulieren dem Kärntner Biozooresortpark Nockberge, der Tourismusregion Nockberge GmbH, der Mäztstätter-See Tourismus GmbH und der Bad Kleinkirchheim Region Marketing GmbH zur Auszeichnung des Projektes

Das Mobilitätskonzept Nockberge mit dem VCÖ-Mobilitätspreis Kärnten 2020.

Wir freuen uns, dass Sie auch in Zukunft Ihr Know-How in diesem Bereich einsetzen und wünschen Ihnen dabei weiterhin viel Erfolg!

Sebastian Schuchting
Landesrat
Kärnten

Andreas Hutter
ÖBB-Generaldirektor

Stefan Schuchting
Landesrat
Kärnten

initiiert von: LAND KÄRNTEN | ÖBB | kolon | klimasaktiv



Bildungsarbeit im Biosphärenpark Nockberge

Die Kärntner Nockberge wurden 2012 von der UNESCO als Biosphärenpark ausgezeichnet. Zu den Aufgaben des Biosphärenparks Kärntner Nockberge zählt der Erhalt der kulturellen und biologischen Vielfalt, die Förderung und Vernetzung von innovativen Projekten, die Unterstützung von Monitoring- und Forschungsprojekten, sowie Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Um den Aufgaben Genüge zu tun wurde seitens des Biosphärenparks das ELER-Projekt „**Bildungskonzept für Schulen**“ ins Leben gerufen (Fördersumme € 204.201,00). Dieses Konzept beruht auf drei Teilprojekte: „Schlaufux on tour“, wo die Ranger mit der mobilen Ausstellung in die Schulen kommen, Projekttage für SchülerInnen im Biosphärenpark, sowie die Ausweisung von Biosphärenpark- und Biosphärenparkpartnerschulen.

Das Jahr 2020 stand für uns unter den bestehenden Covid Maßnahmen und der Coronapandemie unter besonderer Herausforderung und sämtliche Programme mussten dahingehend angepasst werden.





Bildungsarbeit im Biosphärenpark Nockberge

Partnerschulen

Ein wichtigerer Schwerpunkt ist der Aufbau von Kooperationen mit den Schulen im und um den Biosphärenpark Nockberge. 2019 wurden die ersten Biosphärenpark-Schulen und Partnerschulen ausgezeichnet und 2020 konnte diese Zusammenarbeit intensiviert und auf die nächste Ebene gehoben werden. Zudem konnte eine weitere Biosphärenpark-Partnerschule – die **Volksschule Gnesau** – ausgezeichnet werden.

1. Lehrerforum

Weiteres fand 2020 das 1. Forum für Pädagoginnen und Pädagogen der Biosphärenpark-Schulen und Partnerschulen statt.



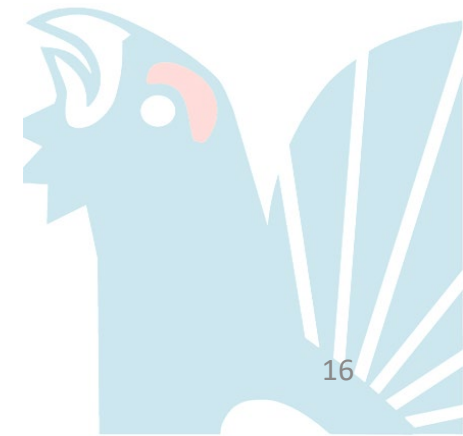


Bildungsarbeit im Biosphärenpark Nockberge



AUSTRIAN SDG – AWARD

Voller Stolz erhielt das Bildungsprogramm für Schulen im Biosphärenpark Nockberge Dank und Anerkennung für die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele, die durch die Einreichung zum Austrian SDG-Award 2020 zum Ausdruck gebracht wurde. Dies zeigt, dass die Bildungsarbeit im Biosphärenpark Nockberge auch national und international eine Bedeutung zukommt.



Nähere Infos, siehe Tätigkeitsbericht Science_Link 2020

- <https://www.biosphaerenparknockberge.at/taetigkeitsberichte/>
- Exkursion „Gemma UNI schauen“





Förderer

Heinz
Sielmann
Stiftung

5. gEO-Tag der Natur 2020

850 Tier- und Pflanzenarten innerhalb 24 Stunden - ein Blitzlicht auf die Artenvielfalt „Rund um die Grundalm“

Zum fünften Mal wurde der Biosphärenpark Nockberge für 24 Stunden zum Eldorado für Naturkundler/innen: Um die 60 naturbegeisterte Forscher/innen und ihr Begleiter/innen trafen sich am 17. und 18. Juli 2020 an der Nockalmstraße, um die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten rund um die Grundalm zu erkunden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Bewusstsein für die Artenvielfalt der unmittelbaren Umgebung zu stärken und den Biosphärenpark Stück für Stück zu erkunden: Was kreucht und fleucht in den Bächen, Almwiesen und Schuttfluren zwischen Grundalm und Pfannock? Die motivierten Botaniker/innen- und Zoologen/innen sowie Pilz-Insektenkundler/innen machten sich auf die Suche nach typischen und besonderen Arten. Innerhalb von 24 Stunden wurden mindestens 850 Tier- und Pflanzenarten festgestellt, eine beachtliche Vielfalt für diese Höhenlage.





Förderer

Heinz
Sielmann
Stiftung

5. GEO-Tag der Natur 2020

Dabei bilden etwa 350 verschiedene Pflanzen und die 77 verschiedenen Pilze und 78 Flechtenarten eine stabile Basis. Almrausch und Kohlröschen sind weitgehend bekannt, aber wer kennt schon das Läusekraut oder die Behaarte Fetthenne?

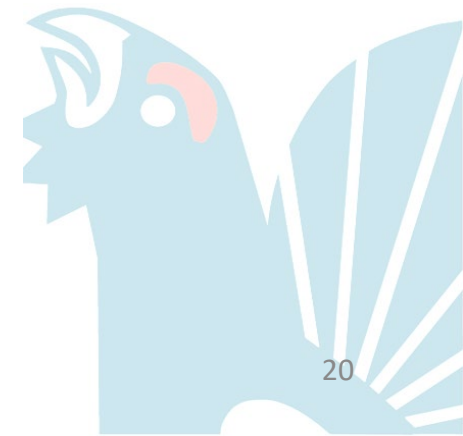
Murmeltiere, Bergmolche, Kreuzotter und der vollständig schwarz gefärbte Alpensalamander sind typische Bewohner des Biosphärenparks Nockberge. Von den 22 am GEO-Tag festgestellten Vogelarten sind Turmfalke und Steinadler bekannte Vertreter. Weniger bekannt ist der Bergpieper, ein Bewohner der Hochlagen oder der Dreizehenspecht, der tatsächlich nur drei Zehen besitzt. Er bewohnt die reich strukturierten Bergwälder, während die Wasseramsel bei den Gebirgsbächen zu finden ist. Dort wurden auch 50 verschiedene Wasserinsekten gefunden, von denen sich auch die Bachforelle ernährt. 25 Schneckenarten und eine Muschelart wurden bei der Hochrechnung am Ende des Forschungstags als Vertreter der Weichtiere genannt. Viele Tierarten, wie z. B. Schmetterlinge, Hummeln oder Libellen hatten sich aufgrund der unwirtlichen Wetterbedingungen verkrochen. Trotzdem konnten einige besondere Arten aus der Welt der Kleintiere gefunden werden. 200 Insekten wurden dokumentiert, von denen einige auch durch ihr spezielles Verhalten besonders interessant sind. Der Bunte Grashüpfer und der Unpunktierte Mohrenfalter sind wiederum häufig auf feuchten Almwiesen anzutreffen.



Meine Biosphäre

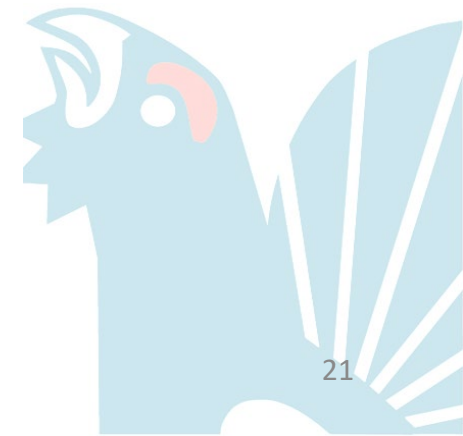
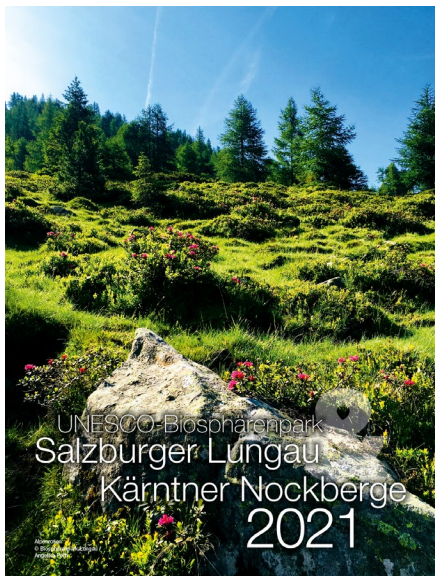
Das Magazin „Meine Biosphäre“ ist das zentrale Medium neben der Homepage für die Information über den Biosphärenpark Nockberge für die Bewohner im und um den Biosphärenpark Nockberge und soll die interessierte Bevölkerung über das Geschehen im Biosphärenpark informieren.

Dieses erscheint 3 Mal im Jahr und jede Auflage beträgt ca. 37.000 Stück.



Neuerscheinungen

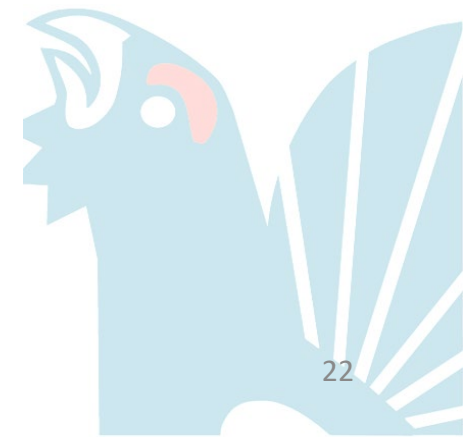
Neben der regelmäßigen Erscheinung des Biosphärenpark Magazins „Meine Biosphäre“ konnten auch seitens der Biosphärenparkverwaltung und auch in Zusammenarbeit mit div. Partnern einige Neuerscheinungen auf den Markt gebracht werden:



Besucher im Biosphärenpark Nockberge

	BESUCHER 2019	BESUCHER 2020
Exkursion & Seminare	3.093	423
Projektstage/SLW	5.506	2.371
Erlebnisprogramme	2.489	3.351
Grundalm Besucher	32.992	27.115
3D-Film & Vortrag	2.920	1.092
Nockbergebus	434	397
GESAMT	39.294	34.749

Auch 2020 nahmen wieder zahlreiche Besucher an den Programmen und Veranstaltungen des Biosphärenparks teil, wobei das Hauptaugenmerk auf die Schüler- und Jugendprogramme gelegt wurde. Sehr erfreulich ist auch das Interesse an Exkursionen und Seminaren, die hauptsächlich von Einheimischen wahrgenommen wurden.



Internationale Kooperationen - ALPARC

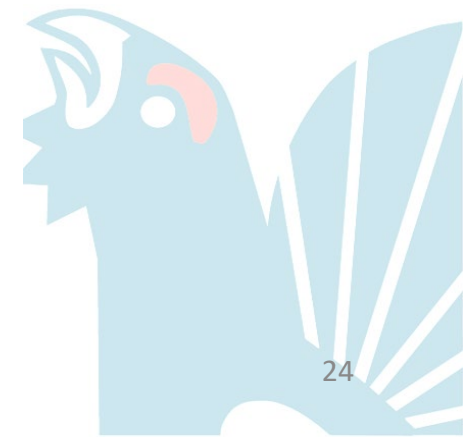
Der Biosphärenpark Nockberge war auch 2020 wieder bei den Aktivitäten von ALPARC vertreten:

- Jugend am Gipfel
- Generalversammlung von ALPARC, welche via Zoom virtuell abgehalten werden musste



Komiteemitglieder

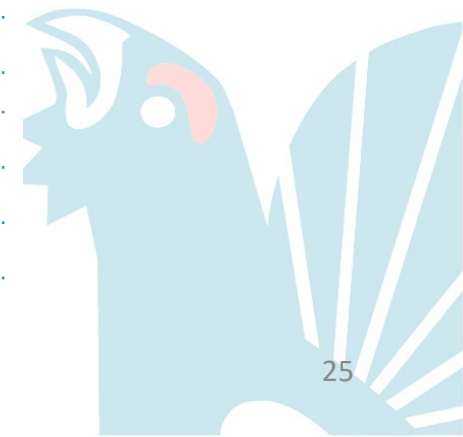
KOMITEEMITGLIEDER BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE (STAND: 2021)		
	STIMMBERECHTIGTE KOMITEEMITGLIEDER	ERSATZMITGLIEDER
BÜRGERMEISTER:		
Gde. Krems	Bgm. Gottfried KOGLER	-
Gde. Radenthein	Bgm. Michael MAIER	-Werner TRATTNIG
Gde. Bad Kleinkirchheim	Bgm. Mathias KRENN	-
Gde. Ebene Reichenau	Bgm. Karl LESSIAK	-
GRUNDBESITZERTRETER:		
Gde. Ebene Reichenau	Franz GRUBER	Rupert SCHMÖLZER
Gde. Ebene Reichenau	Peter SCHMÖLZER	Walter WILLMANN
Gde. Bad Kleinkirchheim	Wolfgang MÖBLER	Franz Josef HINTEREGGER
Gde. Bad Kleinkirchheim	Ing. Josef MAIER	Josef KRENN
Gde. Krems	Anton VOLPINI DE MAESTRI	Kurt GROJER
Gde. Krems	Friedrich BACHER	Herwig DRIESSLER
Gde. Radenthein	Kurt PENKER	Jürgen ERLACHER
Gde. Radenthein	Heinrich UNTERWDLING	Benedikt WILPERNIG
BESTELLTE MITGLIEDER DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG		
	Dr. Klaus BRANDNER	-
Funktion zurückgelegt	Dr. Gerold GLANTSCHNIG	-
ENTSANDTES MITGLIED VON DER KAMMER FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT:		
	Siegfried HUBER	KR Karin Schabus



Kuratoriumsmitglieder

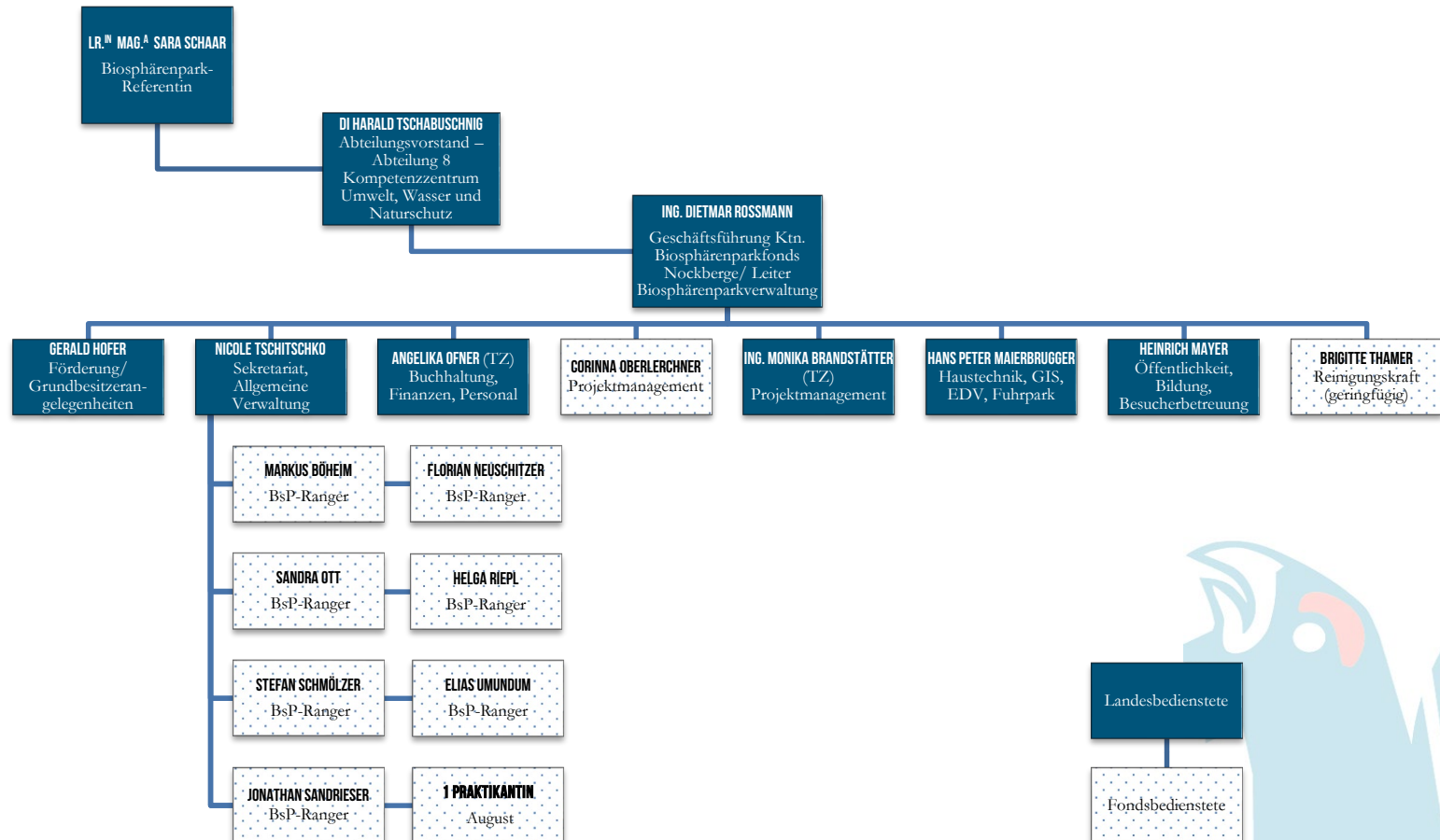
KURATORIUMSMITGLIEDER BIOSPHÄRENPAK NOCKBERGE (STAND: 2019)		
	STIMMBERECHTIGTE KURATORIUMSMITGLIEDER	ERSATZMITGLIEDER
KÄRNTNER LANDESREGIERUNG:		
Vorsitzende des Biosphärenparkkuratorium	LR ⁿ Mag. Sara SCHAAR	-
BÜRGERMEISTER:		
Gde. Bad Kleinkirchheim	Bgm. Mathias KRENN	-
Gde. Ebene Reichenau	Bgm. Karl LESSIAK	-
Gde. Radenthein	Bgm. Michael MAIER	- Werner TRATTNIG
Gde. Krems i. Kärnten	Bgm. Gottfried KOGLER	-
GRUNDBESITZERVERTRETER:		
Gde. Krems	Ing. Gerald LAGGNER	Bernhard MORITZ
Gde. Radenthein	Kurt PENKER	Benedikt WILPERNIG
Gde. Bad Kleinkirchheim	Ing. Josef MAIER	Wolfgang MÖSSLER
KÄRNTNER LANDESREGIERUNG¹:		
Natur- und Landschaftsschutz/ Ökologie	Erich AUER	Univ. Doz. Mag. Dr. Wilfried FRANZ
aus regionaler Wirtschaft	Dr. Johannes HÖRL	Martin BACHER
aus regionaler Wirtschaft	Mag. Christine SITTER	Mag. Barbara STROBL-WIEDERGUT

¹ nominiert auf die Dauer der Gesetzgebungsperiode des Kärntner Landtages (Art. 14ABS. 1 K-LVG)



So sind wir organisiert

Organisation Biosphärenparkverwaltung Nockberge, Stand 31.12.2019



Das Budget im Biosphärenpark 2020

BUDGETEINNAHMEN	EURO
Landesmittel Sachaufwand	€ 394.601,00
Landesmittel Personalaufwand	€ 230.498,00
Unternehmerische Einnahmen	€ 208.943,00
Sonstige betriebliche Einnahmen	€ 70.110,00
BUDGETAUSGABEN	EURO
Vertragsnaturschutz Nockberge	€ 177.172,00
Förderung und Kulturlandschaftsprogramm	€ 71.799,00
Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit & Bildung	€ 218.489,00
Besucherbetreuung und Infrastruktur	€ 120.502,00
Personalausgaben	€ 230.989,00
Dotierung Haushaltsrücklage & Sonstiges	€ 78.998,00